

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 233.

Mittwoch den 5. October

1881.

Berein der Künstler und Kunstfreunde.

Anmeldungen zum Beitritt werden bei Herrn Buchhändler Hensel entgegen genommen.

Der Vorstand.

Bescheidene Anfrage

bei der Redaction des „Rhein. Kurier“!

Eine geehrte Redaction des „Rhein. Kurier“ hält sich, und zwar unter Berufung auf allgemeinste Zustimmung, anlässlich ihrer Besprechung über die Aufführung „Die Jüdin“ für autorisirt, alle diejenigen Personen, welche den künstlerischen Leistungen eines gewissen unerwähnbaren Sängers von jetzt ab überhaupt noch Beifall zu spenden angeregt sich fühlen könnten, implicite als „nicht anständige Leute“ zu charakterisiren. Welcher Rechtsgrund, erlauben wir uns anzufragen, besteht für eine derartige Bevormundung der freien, öffentlichen Beifallsäußerung resp. für eine solche Classification des Publikums? Unserer ganz unmaßgeblichen Meinung nach hat vielmehr jener excommunicirte Sänger, dem einige höher gelegene Töne allerdings nicht jederzeit mehr in ungetrübter Klangfülle zu Gebote stehen, gerade in der Partie als „Elezar“ sowohl durch die Kunst seines Vortrags, als auch zufolge seines bedeutenden Darstellungstalentes die mehrfach gegen ihn erhobenen Anklagen mindestens — lahm gelegt. Für uns ist es keine Tortur, dem Gesange dieses Künstlers zuzuhören.

7714 Mehrere Kunstfreunde.

Lampen-Lager.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit bringe mein großes Lager aller Arten

Tisch- und Hänge-Lampen von den einfachsten bis hochfeinsten zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Das Einrichten der Lampen mit Rund- und Flachbrennern neuester Construction, sowie Brönciren der Lampen und alle vorkommenden Reparaturen besorge schnell und billig.

H. Schweltzer,

18 Ellenbogengasse 18.

7749

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan. **H. L. Kraatz,** Langg. 51, Bonbonfabr.

Hochfeinen Sandhonig.

das Beste, was geboten werden kann, empfehlen in garantirt reiner, vollkommen durchsichtiger Waare

Dahlem & Schild, Langgasse 3.

7766

Gehäkelte, woll. Tücher von 50 Pfg. an, große Damen-Umhängetücher von 1 Mt. an, in den neuesten und schönsten Farben, sowie Arbeitswämme von 1 Mt. 80 Pfg. an und alle anderen Arten Wollenwaaren in nur guten Qualitäten zu ebenso billigen Preisen empfiehlt

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

7713 Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Zur Saison empfehlen alle Neuheiten in Filz- und Plüschhüten, Putformen, Federn und Flügel, Agraffen, Bänder und Samme u. s. w. zu billigen, festen Preisen.

Filzhüte werden zum Faconniren angenommen, sowie alle Putarbeiten geschmackvollst angefertigt.

Geschw. Pott, Modes,

6718 Kirchgasse 20, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

Wilh. Sulzbach's

Pelliculaire,

unübertroffenes Mittel, die lästigen Schuppen der Kopfhaut zu beseitigen, das Haar zu conserviren und vor fernem Ausfallen zu schützen. Außerdem hält es (statt des Oels oder der Pomade gebraucht) die Poren der Kopfhaut stets rein und ist somit als Familienöl, auch bei Kindern angewandt, wohl zu empfehlen.

Präparirt allein ächt zu haben bei mir selbst.

7764 22 Goldgasse 22, nächst der Langgasse.

Fenstergallerien

empfehlte zu den billigsten Preisen

7733

A. Bauer, Vergolder, Grabenstraße 1.

Straubenfur. Extraruben vorzüglicher Qualität à Pfund 35 Pfg.

Bestellungen abzugeben im Hotel „Zum schwarzen Bären“.

7692

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur Kenntniß, daß ich von morgen, als vom 6. October c. ab, die bisher im Hause meines Vaters betriebene Brod- und Weißbäckerei, Römerberg 18, auf eigene Rechnung übernommen habe und halte mich bei Lieferung von guter Waare unter reeller Bedienung bestens empfohlen.

Karl Saueressig, Römerberg 18.

Täglich Fleisch-Pastetchen und Käskuchen empfiehlt

7730

H. Born, Conditior, Langgasse 5.

Lambert Trost, Vereinsdiener des Allgemeinen Krankenvereins (Eingeghr. Hilfskaffe) der Stadt Wiesbaden, wohnt jetzt Herosstraße 27.

80

Bekanntmachung.

Freitag den 7. October Nachmittags von 2—5 Uhr wollen die Erben der zu dem Nachlasse des dahier verstorbenen Geheimraths **Borges** gehörigen **Möblien** im Hause
55 Emserstrasse 55

versteigern lassen. Dieselben bestehen aus:

3 vollständigen Betten, Koffhaarmatratzen, 1 Sopha, 2 Sesseln, 1 Schlaffopha, Secretär, Schränken, Kommoden, Tischen, Stühlen, Bücherchränken, 1 sehr guten Stuhlflügel, großem Zimmerteppich, Spiegeln, 1 großen Parthie Weißzeug (Bettlaken, Tischtücher, Handtücher, Herrnwäsche, Ueberzüge), Vorhängen, 1 großen Anzahl Bücher, darunter Schiller's und Goethe's Werke, 1 vollst. Kücheneinrichtung, Glas, Porzellan, Gläser u. u.

Die Möbel sind größtentheils in Mahagoni. Ein Verkauf aus freier Hand findet nicht statt.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

242

Winkler, Agent, wohnt jetzt Kapellenstraße 5, 2 Stiegen hoch rechts. 7747

Wohnungs-Veränderung.

Hermann Müller, Königl. Concertmeister, wohnt jetzt Schulberg 6. 7716

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich nicht mehr Spiegelgasse 6, sondern Kirchhofgasse 9, Parterre, wohne. Achtungsvoll
7768 **G. Krauter, Damenkleidermacher.**

Wohnungs-Veränderung.

Frau Maria Strehmann, Kleidermacherin, wohnt jetzt Bonisenstraße 41, 2. Stock. 7739

Wohnungs-Veränderung.

Von Steingasse 5 bin ich weggezogen nach Römerberg 36, Hinterhaus, Parterre.
7769 **Friedr. Becker, Schuhmacher.**

Meine Wohnung befindet sich von heute an bei Gärtner Brümser, Frankfurterstraße, oberhalb dem Nassauer Bierkeller.
Görg, städtischer Hundeaufseher. 7748

Frau Müller, Röderallee 32,

empfiehlt sich im Weißzeug-Nähen und Ausbessern zu billigen Preisen. 7769

Vogt, priv. Krankenwärter,

wohnt Hochstätte 19, 2 Treppen. Gewissenhafte Pflege. Mäßige Ansprüche. Geht auch mit auf Reisen. 7704

Neue grüne Erbsen!

7777 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Vorzügl. ranhschal. Kartoffeln

à Kumpf 28 Pf. empfiehlt **P. Freißen, Friedrichstraße 28.** 7765

In neues Mainzer Cauerkrant zu haben im Colonial-, Tabak- und Cigarren-Lager von **E. Schlink** in Wiesbaden, Karlstraße 2. 7746

Gepflückte Äpfel und Birnen, sowie Birnen zu Latwerge sind zu haben Feldstraße 21. 7683

Notiz.

Heute Mittwoch den 5. October, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Herren- und Damenkleidern, nussbaumenen Bettstellen u. in dem Hause Goldgasse 20. (S. heut. Bl.)

E. Beckers, Langgasse 50, am Kranzplatz.

Allein-Verkauf von 7879

Hinks'

Patent-Petroleum-Lampen

mit

Doppelbrenner

und

Sicherheitslöscher.

Dieselben sind in ächter Bronze hergestellt und ist dieses System das anerkannt beste, was für Petroleum existiert, denn es gibt ein brillantes Licht und ist dabei ganz gefahr- und geruchlos, weshalb ich sie dem verehrten Publikum auf's An gelegentlichste empfehlen kann.



Deldrud-Bilder,

um damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen.
7732 **A. Bauer, Grabenstraße 1.**

Liebig's Fleisch-Extract,

stets frisch, empfiehlt
7778 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Frische Sendung Frankf. Würstchen

à 17 Pf. eingetroffen bei **P. Freißen, Friedrichstr. 28.** 7765

Ural-Caviar,

Elb-Caviar,

Bückinge, täglich frisch, à 8 und 10 Pfg.,

Lachs-Häringe à 15 Pfg.,

Fludern.

7779 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Gepflückte Kochbirnen und Eshäpfel per Kumpf 40 Pf. sind zu haben Adlerstraße 20. 7752

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht einschliesslich der höheren reinen und angewandten Mathematik wird billigst erteilt. Offerten unter Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6579

Privat-Unterricht.

Auf mehrere Anmeldungen hin habe ich mich entschlossen, den **Privat-Unterricht**, der die Vorbereitung für den Kaufmannsstand und die Prüfung für **Einfährig-Freitwillige** zum Ziele hat, nach halbjähriger Unterbrechung wieder aufzunehmen. Anmeldungen erbitte mir bis längstens 10. October. 7700

J. J. Maler, große Burgstraße 6.

Als Reisebegleiter nach dem Süden offerirt sich ein älterer Cavalier, der Italien und die modernen Sprachen kennt. Würde auch einen Theil der Reisekosten selbst tragen. Anfr. sub D. A. 40 a. d. Exp. erb. 7694

◆◆ Schönheitsmittel. ◆◆

Unter allen existirenden Seifen ragt das von **Karl Kreller**, Chemiker in **Nürnberg**, seit 50 Jahren fabrizirte **Eau d'Atirona**, als feinste flüssige Toiletteseife, mit besonderer Auszeichnung hervor, indem ihre Anwendung Hautunreinigkeiten jeder Art, als: **Flecken, Mitesser, Pusteln, Flechten** und **Commerprossen**, leicht und schmerzlos verschwinden macht und dem Teint jene Weichheit und samtartige Bartheit verleiht, wie sie nur der gesunden und blühenden Jugend eigen ist. Da das **Eau d'Atirona** nicht im Mindesten scharfe, mineralische Stoffe enthält, ist diese Seife auch für die reizbarste Haut verwendbar.

Preis eines Glases **M. 1.20** und **60 Pfg.**

Niederlagen in allen größeren Städten; in **Wiesbaden** in der Drogen- und Parfümerie-Handlung von

H. J. Viehoever, 23 Marktstraße 23.

Festhalle!

Verkauf von gebrauchten Brettern und Dachpappe zu billigen Preisen.

W. Gail Wwe. 7475

Bekanntmachung.

Meine **Patrinen-Versteigerung** findet von Samstag den 8. October an im „Storchneß“, Kirchgasse 43, statt. 7731

Joh. Ph. Sprenger.

Pferde-Verkauf.

Am **Donnerstag** den **13. October** d. J. **Vormittags von 9 Uhr** ab werden auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne zu Wiesbaden 15 bis 18 aufrangirte **Militär-Pferde** meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft. 7697

Pianino billig zu verleihen Adolphstraße 1, Parterre. 7722

Mehrere **ältere Bettstellen** mit Sprungrahmen werden billig abgegeben. Näheres Kranzplatz 6. 7725

Billig zu verkaufen: Nähmaschinen, 6 Stühle, Nachttisch, Fenster-Gallerie, Bilder und Spiegel Häfneraasse 9, 2 Stiegen hoch. 7744

Eine gebrauchte **Theke** sofort zu kaufen gesucht. Näheres Saalgaasse 5, Hinterhaus. 7682

Rohr- und Strohfühle werden schnell und billig geflochten bei **Dinges**, Walramstraße 2. 7708

Ein gut erhaltenes, komplettes **Sattelzeug** ist zu angemessenem Preise zu verk. Näb. Schwalbacherstraße 3, 1 Tr. 7688

1000 kleine **Bordeauglaschen** billig zu verkaufen. Näb. kleine Schwalbacherstraße 1 a, 2. Stock. 7705

Ein **Portemonnaie** mit 20 Mark in Gold und 3 bis 4 Mark kleinerer Münze nebst einem Schlüssel wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 7782

Ein **weißes Schaf** hat sich verkauft. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Rehger Fritz**, Römerberg 2. 7760

Ein zuverlässiger **Kaufmann** empfiehlt sich zur **Beischreibung von Büchern**, sonstigen schriftlichen Arbeiten, Copialien u. Näheres Raurergasse 12, zwei Stiegen links. 7711

Dem abziehenden Paare ein **Vivat Hoch!**

Alsterbrüder. Brdch. a. R.

Unserem Freunde **Adam** gratuliren zu seinem heutigen Geburtstag **Seine Nebengesellen.** 7756

Wegen Trauerfall ist der **Sperreiß-Edplan** zweite Reihe (links) für das beginnende Winter-Abonnement ganz oder theilweise abzugeben. Näb. Wilhelmstraße 2. 7702

1/4 Platz I. Rangloge (Bordersitz) gesucht. Näb. Schöne Aussicht 5. 7620

1/4 Sperreiß abzugeben Herrngartenstraße 15, 2. St. 7780

1/4 von zwei I. Rang-Loge-Plätzen werden gesucht Moritzstraße 50, I. Etage rechts. 7754

Georges, lateinisch-deutsches und dtsch.-lat. **Wörterbuch** (Ausgabe in 4 Bänden), billig zu verkaufen. Näheres Karlstraße 20, 1 Stiege. 7685

Heber Land und Meer, Jahrg. 1870, 1871 auch 1872, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 3000

Ein **Brüsseler Teppich**, wie neu, 4 Meter lang, 4 1/2 Bahnen breit, ist zu verkaufen. Näb. Karlstraße 5, Parterre. 7684

Gesucht ein **Klavier**, das in der Wohnung des Eigentümers täglich zwei Stunden benutzt wird. Offerten unter M. H. 46 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 7689

Electrifirmaschine nach Winter, ganz neu, 40 Ctm. Scheibe, 9 Zoll Funken mit Nebengeräten, ist billig zu verkaufen bei **J. J. Maler**, große Burgstraße 6, II. 7701

Gut erhaltene **Möbel** sind wegen halber billig zu verkaufen. Näheres im Colonial-, Tabak- und Cigarren-Lager von **E. Schlink** in Wiesbaden, 2 Karlstraße 2. 7745

Umstände halber sind **verschiedene Mobilien**, darunter ein Mahagoni-Buffet, ein Palisander-Spiegel mit Untersatz, Stühle u., sofort zu verkaufen Adolphstraße 5, 2 Tr. 7761

Dienstboten-Bettlade nebst **Seegrass-Matratze** gesucht. Offerten unter A. Z. 99 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7755

Neues Sauerkraut zu haben in dem Gemüseladen Ellenbogenstraße 14. 7710

Schöne, gepflückte **Äpfel** per Kumpf **35 Pfennige** bei **Ferd. Müller**, 6 Friedrichstraße 6. 210

Gepflückte Äpfel per Kumpf **30 Pfg.** zu haben Wellrichstraße 9 im Hinterhaus. 210

Moritzstraße 48 und Mainzerstraße 52 sind verschiedene Sorten gepflückte **schöne Äpfel** zu haben. 6817

Äpfel, gepflückte, in verschiedenen Sorten zu verkaufen Kirchgasse 28. 7545

Äpfel, Reinetten per Kumpf **40 Pfg.**, andere Sorten und gute **Gebirnen** **40 Pfg.** per Kumpf Faulbrunnenstraße No. 3, 1 St. h. 7741

Adlerstraße 33 verschiedene Sorten **Äpfel** zu haben. 7399

Zu verkaufen

7205

ein eleganter, wenig gebrauchter **Füllöfen** Kapellenstraße 24.

Gebrauchte, noch gute **Oefen** billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 7781

Zu kaufen gesucht werden zwei transportable **Rocher de** (Preisangabe erbeten) **Michelsberg 30**, Parterre links. 7717

Ein **wachsender Foshund** ist billig zu verkaufen. Näb. in der Exped. d. Bl. 7715

**Winter-Mäntel,
Regen-Mäntel,
Kleiderstoffe,
Besatzstoffe,
Morgenkleider,
Unterröcke**

in
grossartigster
Auswahl.

Billige,
streng **feste**
Preise.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

204

Leinen-, Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Für bevorstehende Saison mache auf mein reichhaltiges Lager in nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen aufmerksam:

Stepp-Decken in Cattun per Stück à **Mk. 11.—**

do. uniroth, „ „ à „ **14.—**

do. in reinwollen Lasting, brillante Farben.

Dannen-Steppdecken in Baumwoll-Satin und reiner Seide.

Wollene Bettdecken, weiss, roth und bunt.

Bett- und Sopha-Vorlagen von dem einfachsten bis zu dem feinsten Genre.

Englische Tüll- und Moll-Gardinen in den verschiedensten Qualitäten und Breiten.

Manilla-Vorhänge und **Tischdecken,** letztere per Stück von **3 Mk. 50 Pf.** anfangend.

Bettfedern, Daunen, Rosshaare und **Elderdaunen** in anerkannt guten Qualitäten.

Bernh. Jonas,

25 Langgasse 25.

Den Empfang aller **Neuheiten** für die Winter-Saison, sowie die Ausstellung von

7321

Pariser Modell-Hüten

zeigt hiermit ergebenst an

M. Isselbacher, Modes, Robes & Confection,

6 Marktstrasse 6.

Gleichzeitig bringe ich die Anfertigung **eleganter Costumes** bei soliden Preisen in empfehlende Erinnerung.

Großer Ausverkauf.

Wegen bevorstehenden Umzugs in mein Haus **Langgasse 47** verkaufe von heute an sämtliche auf Lager befindliche

Herren- und Knaben-Garderoben

zu

7079

Selbstkostenpreisen.

Schützenhofstraße
No. 1.

Jean Martin,

Schützenhofstraße
No. 1.

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung

von

Kleidern, Möbel, Sopha und Schrank, Kommoden,
Tischen, Stühlen u.,
dem Herrn Pleck gehörig, im Hause

20 Goldgasse 20.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

242

L. Schwenck, Strumpfwaren-
handlung,
9 Mühlgasse 9,

empfehlte in guter, gewöhnlicher Baumwolle **Kinderhosen**
von 40 Pf. an, **Kinderhosen mit Leibchen** von
50 Pf. an, **Herren- und Frauenhosen** von 65 Pf.
an, **Herren- und Frauenunterjacken** von 80 Pf.
an; ferner **wollene Arbeitswämmse** von Mk. 1.50
an, fertigbesetzte **Arbeitswämmse** von Mk. 2.— an,
Flanellhemden, Jagdwesten, dauerhafte Damen-
und Kinderstrümpfe, dauerhafte Socken, Hand- und
Maschinenstrickerei, Beinlängen.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl.

7246

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in
irgend einer Weise darunter leidet.
Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Schwalbacherstraße 43, 1 Stiege hoch, sind feine, ungarnite
Filz- und Plüsch-Damenhüte billig zu verkaufen. 7738



!! Wichtig für Damen!!

Es sind nur noch auf Lager:

Weisse Corsetts!

von Tailleweite 56 bis 80 Centim.
und werden, um damit gänzlich zu räumen,
von 2 Mk. an abgegeben bei
Moritz Mollier, Langgasse 17,
Portefeuille- & Galanteriewaaren-Geschäft.

6205

Dannen-, Roßhaar- & Bettfedern-Lager.

Zwisch, Federleinen, Barchent.

Federdecken, Federkissen,

Roßhaar- & Seegras-Matrassen.

Michael Baer, Markt.

Möbel.

Durch große und sehr vortheilhafte
Einkäufe bin ich in der Lage, zu
äußerst billigen, aber festen Preisen
zu verkaufen. Es befinden sich auf Lager **Polster-**
und Kastenmöbel in jeder Holzart von den geringsten bis zu
den elegantesten **Salonmöbel.** Auch liefere ganze **Aus-**
stattungen. Für gute und solide Arbeit

Garantie ein Jahr.

Sodann empfehle mein Lager in **Roßhaaren, Bett-**
federn und Dannen.

W. Schwenck, Schreiner und Möbelhändler,
3 Schützenhofstraße 3.

5642

Eisenbogen, -re o werden Rohr- und Strohstühle billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Sch empfehle mich den geehrten Herrschaften als **Kraukenwärterin**. Frau **Barbara Ratajczek**, Ludwigstraße 4.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere gute Frau, Schwägerin und Tante,

Frau **Elisabeth Falker**,
geb. **Geissler**,

am Montag Abends 9 Uhr nach kurzem, aber schweren Leiden san't verschieden ist.

Wiesbaden, den 4. October 1881.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ch. Falker.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Wilhelmstraße 40, aus auf dem neuen Friedhofe statt. 7776

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Johannette Wintermeyer**, geb. **Pfeiffer**, zur letzten Ruhe geleiteten.

7718

Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

Eine kleine Villa,

elegant möblirt, preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 7073

8000 Mark zu 6%

auf gute zweite Hypothek sofort gesucht. Offerten unter B. W. No. 50 befördert die Expedition d. Bl. 7735

15,000 Mark sind auf 1. Hypothek zu verleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7750

6-7000 Mark liegen zum Ausleihen bereit. R. Exp. 7533
(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten.

Eine anst. unabh. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstr. 10. 7773

Ein reinkl. Mädchen f. Monatsstelle. R. Hirschgraben 23. 7773

Ein unabh. Mädchen f. Monatsstelle. R. Mauerg. 21, II. 7758

Arbeit im Waschen u. Putzen ges. Bleichstraße 16, B. 7775

Ein **Schweizer** mit guten Zeugnissen wünscht Stelle. Näheres durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 7774

Eine perfekte Kammerjungfer mit 6jährigen Zeugnissen und ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 7786

Ein junges Fräulein wünscht mit einer Herrschaft nach **Amerika** zu reisen. Hohes Salair wird nicht beansprucht. Adressen unter B. R. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7783

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht als Haus- oder Kindermädchen. R. Faulbrunnenstr. 7, S. 5304

Ein solides Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Part. rechts.

Ein gew. Hausmädchen mit 3jähr. Zeugnissen und 1 St. mit 5jähr. Zeugn. suchen Stellen. Näh. Häfnerg. 5, 2 St. 7775

Ein anständiges Mädchen, welches alle feinere Hausarbeit versteht, sowie im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht sofort Stelle als feines Hausmädchen. Näheres zu erfragen in Straße 45, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres im **Paulinenstift**.

Ein braves, anständiges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen oder auch als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße Hinterhaus, 2 Treppen hoch rechts.

Zwei solide Mädchen, die kochen, nähen und bügeln können, sowie gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen. Näheres in der Straße 17, 3 Stiegen hoch.

Ein solides Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. h.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. Näheres Steingasse 1.

Eine gediegene Haushälterin in geordnetem Alter, welche f. Küche gründlich versteht, befähigt ist, dem Hausweibe in einem größeren Hause vorzustehen und sechs Jahre in feinerbürgerlicher Stelle war, sucht baldigst entsprechende Stellung. Näheres **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ein einfaches, starkes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sowie etwas kochen und frisieren kann, sucht sofort Stelle. Näh. Kranzplatz 1, 1. St. 7776

Ein reines Mädchen, welches feindbürgerlich kochen und Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, 2 Stiegen links.

Ein Mädchen sucht Schenke. Näh. Steingasse 35, 2 St. 7777

Ein anständiges Mädchen, 23 Jahre alt, auch im Reinen ziemlich erfahren, sucht Stelle, am liebsten in einer feiner Familie. Näh. Karstraße 9, 1 Stiege hoch.

Ein einfaches, solides Mädchen, das im Nähen, Bügeln, Serviren erfahren ist, sucht zum 15. October eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten zu einer kinderlosen Familie. große Burgstraße 2a, 3. Etage.

Ein gebildetes, gut empfohlenes Mädchen, welches im Nähen, sowohl, wie im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle. Stelle, am liebsten zur Stütze der Hausfrau. Näheres in der Schwalbacherstraße 2, eine Stiege hoch.

Ein reines, fleißiges Mädchen sucht Stelle als feine Herrschafts Köchin und Mädchen allein. Näh. Bleichstraße 25.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen oder als Mädchen allein. Näheres Albrechtstraße 3 Stiegen hoch.

Geführte und jüngere Mädchen, als: Haus-, Kinder-, Köchenmädchen, empfiehlt **Ritter, Webergasse 15.**

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres in der Webergasse 21, 2 Treppen hoch.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle für leichte Hausarbeit oder zu Kindern. Näh. Webergasse 46, Hinterhaus.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das im Kochen etwas bewandert ist, sucht Stelle als Mädchen allein durch **Ritter, Webergasse 15.**

Ein gewandter Herrschafts-Diener mit guten Zeugnissen, sowie zwei tüchtige Hausburken, wünschen Stellen durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.**

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, im Pelznähen bewandert, gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl.

Sch suche eine geübte **Aleidermacherin** für dauernde Arbeit. Frau **Roth, Welltrichstraße 6.** 7778

Ein Mädchen kann unentgeltlich das Bügeln erlernen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 7721
Gesucht: Ein anständiges Mädchen,
welches selbstständig kochen kann
und gute Zeugnisse besitzt, sowie ein einfaches
Mädchen auf das Land durch

A. Eichhorn, Michelsberg 8. 7774
mit guten Zeugnissen finden Stellen durch

Mädchen Wintermeyer, Häfnergasse 15. 7785
Gesucht eine gute Herrschafts-Köchin, 1 besseres Zimmer-
mädchen, Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Mädchen
für allein auf gleich. Näh. Häfnergasse 5 (Germania). 7786

Ein ordentliches Hausmädchen
findet sofort einen guten Dienst. Näh. im „Römer-
bad“, Parterre. 7726

Gesucht Kellnerinnen, ein gebildetes Mädchen zu einer
einzelnen Dame, sowie Mädchen für allein durch
Herrmann, Häfnergasse 9. 7743

Gesucht wird ein **Hotel-Zimmermädchen** durch
Fr. Dörner, Mehrgasse 21. 7734

Gesucht perf. Kammerjungfer, Köchinnen, Mädchen für
allein, sowie ein starkes Hausmädchen, alle
nach außerhalb gegen hohen Lohn; für hier: 1 Kaffeeköchin,
1 Küchen-hauskälterin, mehrere feimbürgerliche Köchinnen,
1 französische Bonne für hier und 1 solche nach Warschau,
1 feimbürgerliche Köchin zur Aushilfe und 2 Mädchen als allein
in Coblenz resp. Köln. Näheres durch **Ritter's Bureau**,
Webergasse 15. 7790

Gesucht eine ganz perfekte Herrschafts-
Köchin. Nur gut Empfohlene wollen
St. Ihre Adresse mit Angabe der früheren Stellen unter E. 8 in
kochen der Expedition d. Bl. abgeben. 7698

Ein braves Mädchen gesucht Adlerstraße 24 im Laden. 7763

Ein tüchtiger **Wochenschneider** gesucht Adlerstraße 13. 7687

Ein Hausbursche auf gleich gesucht Moritzstraße 38. 7703

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine ruhige Mietherin sucht zum 1. April 1882 eine Woh-
nung von 4—5 Zimmern und Zubehör in den neueren Stadt-
teilen. Offerten mit Preisangabe unter C. V. an die Ex-
pedition d. Bl. erbeten. 7690

Für einen einzelnen Herrn werden zwei **unmöblierte**
Zimmer nebst Pension gesucht. Zu erfragen Adolphstraße 5,
Er. h., um 10 Uhr Vormittags. 7762

Ein junger Kaufmann sucht zum 1. November eine möblierte
Stube mit vollständiger Pension in der Nähe der Rheinfstraße.
Offerten mit Preisangabe sub E. B. # 3 befördert die Ex-
pedition d. Bl. 7681

Ein schöner, trockener und geräumiger

Keller,

so möglich in der Nähe vom Markt, wird gesucht. Offerten
setzt man gefälligst unter Chiffre F. G. No. 50 in der Ex-
pedition d. Bl. abzugeben. 7696

Angebote:

Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch rechts, sind zwei fein
möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6881
Waisenstraße 36, 2. Etage, zwei schöne Zimmer mit oder
ohne Möbel zu vermieten. 7787

Launstraße 15, 3. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer,
event. mit Pension zu vermieten. 7742

Marktstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7706

Ranienstraße 2, zweite Etage, ein möbliertes Zimmer
mit voller Pension zu vermieten; auch können daselbst noch
einige Herren Pension erhalten. 7686

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Babylon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.
Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrstr. 10 Dienstag
3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée 8987

Heute Mittwoch den 5. October.
Schierkeiner Konferenz. Nachmittags 3 Uhr auf dem Bierstabter Felsen-
feller: Vortrag des Herrn Rechtsanwält Dr. Stamm.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gesangverein „Sängerkreis“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 5. October. 184. Vorstellung.

Der Bliz.

Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen von Friederike Elmenreich.
Musik von M. F. Halevy.

Personen:

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine . . . Herr Leberer.
Georg, ein junger Engländer . . . Herr Barbed.
Madam Darbel, eine junge Wittwe . . . Frau Heibel-Köfker.
Henriette, ihre Schwester . . . Frä. Weber.

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten, zwei
Meilen von Boston, vor.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: Die zärtlichen Verwandten.

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 3. October.) Zu der
heutigen Verhandlung waren die Herren Oberbürgermeister Lanz, Bürger-
meister Coulin, Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter,
sowie die Herren Stadträte Vedel, Cron, Fausser, Käßberger,
Kimmel, Müller, Dr. Schirm, Schlink, Stritter, Wagemann
und Weil erschienen. — Bei der ersten Versteigerung der Paraden
an der Viebrücker Chaussee wurde die Summe von 1507 Mark erzielt. Die
Bau-Commission war der Ansicht, daß für die sämtlichen Gebäude mehr
erlöst werden könne, und wurde deshalb eine zweite Versteigerung anbe-
raunt, in welcher der Betrag von 1935 Mark erreicht wurde. Entsprechend
dem Antrage der Bau-Commission wird auch diese Versteigerung heute nicht
genehmigt, vielmehr soll eine dritte veranstaltet werden. — Die zweite Ver-
steigerung der Edelkastanien an der Platterstraße wird zu dem
erzielten Betrage von 322 Mark 50 Pfg. (gegenüber 200 Mark bei der
ersten Versteigerung) genehmigt. — In der vorigen Sitzung war die Frage
angeregt worden, ob die Grundstücke an dem Bauplatz für die neue
Elementarschule nochmals verpachtet werden sollten. Herr Stadtbau-
meister Lemke berichtet hierüber, daß dies nicht zu empfehlen sei, indem
die Schule mit Beginn des Schuljahres 1884 in Benutzung kommen würde,
insolge dessen der Bau im Herbst 1883 beendet sein müsse. Um Letzteres
bewerkstelligen zu können, dürfte mit dem Bau im nächsten Frühjahr zu
beginnen sein. Der Gemeinderath erklärt sich hiermit einverstanden und
wird der Herr Baumeister ersucht, die nöthigen Pläne und Kostenvor-
anschläge frühzeitig zur Vorlage zu bringen. — Das Local im Hofe
des Acciseamtes ist behufs Aufnahme in die Brandversicherung-Anstalt zu
2150 Mark taxirt worden und ist gegen diese Veranschlagung nichts ein-
zuwenden. — Das von Herrn Oberst v. Normann gelegentlich seines
Neubaus zur Erweiterung der Kapellenstraße unter den gewöhnlichen
Bedingungen abgetretene Terrain wird acceptirt. — Im Namen des Feld-
gerichts erwähnt Herr Bürgermeister Coulin, daß es wünschenswerth
sei, gegen das auch hier, namentlich im „Weidebornfeld“ vorkommende
massenhafte Auftreten von Mäusen Front zu machen. Er führt dabei an,
daß in Nordentadt das Streuen vergifteten geschälten Hafers ange-
wendet worden sei. Herr Kaufmann Paul Roß (Oranienstraße) habe auch
schon Offerte von Willen gemacht, wovon auf 1 Pfund 4000 Stück kämen,
welche zur Vertilgung der Mäuse von 4 Morgen genügen. Herr Dr.
Schirm spricht sich für die Ausgabe des Betrages zur Anschaffung des
Hafers oder der Willen in Anbetracht der herrschenden Calamität aus,
erwartet aber zunächst seitens der Deconomen eine Antwort, wie sie die
Verwendung rationell betreiben wollen. Herr Weil glaubt, daß das Legen
des Giftes ebenfalls auf städtische Kosten stattfinden könne, welche Ansicht
aber durch die Herrn Vorsitzenden, sowie verschiedene Herren Stadträte
widerlegt wird. Eine Verordnung der Königl. Regierung vom 17. Februar
1873 bestimmt, daß die Grundeigenthümer zum Legen des Giftes von den
Gemeindebehörden gratis überlassenen Giftes behufs Vertilgung der Mäuse
bei Vermeidung einer Strafe bis zu 30 Mark verpflichtet sind. Herr Ober-
bürgermeister Lanz ist ebenfalls der Ansicht, daß etwas gethan werden
müsse, zunächst aber soll das Feldgericht betreffs der Höhe der zu machenden
Ausgaben resp. über die Ausführung selbst bestimmte Anträge stellen.
Herr Dr. Schirm fügt hierzu bei, daß, nachdem für den Schutz gegen
die Mäuse eine Lanze gebrochen, man auch einmal an den Schutz gegen
die Menschen denken solle; er halte es für sehr nothwendig, daß an
Sonntagen seitens der Feldschützen etwas mehr geschehe. Am letzten Son-
tage seien in verschiedenen Gegenden von Jungen die Obstbäume geplündert
worden. Herr Bürgermeister Coulin glaubt, daß der Schutz ordentlich

gehandhabt werde, denn es resultire seine Aussage schon aus dem Umstande, daß eine sehr beträchtliche Anzahl Frevel angezeigt seien. — Herr Stadtbaumeister Lemcke referirt hierauf über die Waisenmeisterei-Angelegenheit, im Speziellen über die Anbringung eines Abgabelers auf dem Gebäude derselben, sowie hinsichtlich der Erbauung einer Wohnung für den Verwalter daselbst. Die Commission zur Prüfung dieser beiden Theile lehnt den ersten (Abgabeler) ab, spricht sich in der Mehrheit aber für eine Wohnung aus. Herr Oberbürgermeister Lang findet eine solche für nicht nöthig, da im ganzen vorigen Monat nur zwei Stück gefallenes Vieh daselbst zur Abgabe kamen; im Uebrigen koste es die Stadt zu viel Geld. Die Herren Bürgermeister Coulin und Weil vertheiligen die Einrichtung einer Wohnung, während der von Herrn Beckel gestellte Antrag, vorläufig zu warten, bis die Erfahrung lehre, daß eine Wohnung unbedingt nöthig sei, angenommen wird. Im Uebrigen soll die Frage bei der nächsten Budgetberatung wiederholt zur Discussion kommen. — Ueber das in voriger Sitzung nochmals an die Bau-Commission verwiesene Gesuch des Herrn Architekten Friedrich Beckel, betreffend die Abänderung der Fassade seines bereits genehmigten Hauses in der Adolphsallee, hat der Herr Stadtbaumeister ein Gutachten abgegeben, nach welchem gegen dieselbe im Allgemeinen städtischerseits nichts einzuwenden ist. Auch gegen die bereits erfolgte Vorrückung des Balkons vor die Fluchtlinie des Hauses und gegen das Schließen desselben durch Glaswände kann nachträglich ein Einwand nicht mehr gemacht werden; zugleich erklärt er der Gemeinde, daß er in Zukunft ein derartiges Balkonvorrücken vor die Bauflucht auf Grund der §§. 10–12 ablehnen werde und verwahrt sich im Voraus dagegen, daß aus dem Beckel'schen Falle ein Präjudiz für andere Fälle abgeleitet werde. — Die Herren C. Acker, Gottfried Theis und H. Burt haben um Feststellung des Fluchtlinienplanes für die städtischerseits projectirte Durchführung der Herrn Mühlgaße nach der evangelischen Kirche nachgesucht; die Gesuchsteller, von denen die beiden Ersteren später dort bauen wollen, erklären sich bereit, das für die Durchführung erforderliche Terrain unentgeltlich an die Stadt abzutreten und die Kosten für den Ausbau der Kanäle, Straße u., soweit es je das Eigenthum der Petenten berührt, zu übernehmen; ferner haben sie gebeten, statt der vorgezeichneten Straßenbreite von zehn Metern, da die Raumverhältnisse sehr spärlich sind und die aufzuführenden Gebäude an ihrer Tiefe zu viel verlieren, die Straße nur neun Meter breit anzulegen. Der Gemeinderath beschloß die Feststellung des Fluchtlinienplanes, lehnte dagegen die von Herrn Acker erbetene Zustimmung einer beschränkten Ausfahrt nach dem Schulhofe ab. — Herr Louis Gah hat gegen den Fluchtlinienplan für die verlängerte Stifftstraße Einsprache erhoben. Hierauf beschloß der Gemeinderath, dem Antrage des Gesuchstellers entsprechend, derart die Fluchtlinie zu modifiziren, daß die dortigen Vorgärten nur 3 Meter (nicht, wie vorgeesehen war, 5 Meter) Breite erhalten, ferner die Abnutzung gegen die Hofstraße durch einen Bogen von nur 10 Metern Radius (anstatt des projectirten von 17,5 Metern) zu erfolgen. — Nachdem der Fluchtlinienplan für die Platterstraße nunmehr festgestellt, das frühere Gesuch des Herrn Gärtner Carl Becker um Aenderung der Stellung des projectirten Gewächshauses unter den Bedingungen genehmigt, daß Recurrent das zur Erbreiterung der genannten Straße erforderliche Gelände kostenlos an die Stadtgemeinde abtritt und die Kosten für den Straßenausbau sicher stellt. — Herr Ingenieur Richter theilt mit, daß Herr Hauptmann Sennecke jetzt auch polizeilicherseits die Genehmigung zur Anlage der Straßenbahn von hier nach Dieblich erteilt worden sei. — Das Gesuch des Herrn Mineralwasserhändler Eichhorn um Erlaubniß zur ferneren Verfassung seiner Verkaufsbude links vom Eingange zum Taunusbahnhofe wird auf Wiberuff bis 1. April f. J. genehmigt. — Das Trottoir vor dem Neubau der Frau v. Salis soll nunmehr ausgeführt werden. Die Kosten (650 Mark) sind bereits bezahlt. — Herr Ingenieur Richter beantwortet die an ihn gestellte Frage, wieviel die Fortführung des Canals in der Platterstraße bis zum Portal des neuen Friedhofes kosten würde, dahin, daß hierzu 2250 Mark erforderlich seien. Dieser Betrag soll bei der Aufstellung des nächstjährigen Budgets vorgehoben werden. Hierauf geheime Sitzung.

(Arbeits-Vergebung.) In seiner Sitzung vergab der Gemeinderath am Montag die Arbeiten für den Neubau der Vorbereitungsschule an der Stifftstraße und zwar die Asphalt-Arbeiten an die Firma Phil. Mauch und C. Meier, die groben Schlosser-Arbeiten an Herrn G. Beer, die Zimmer-Arbeiten an die Herren W. und Fr. Meinecke, die Herstellung der Fußböden an Herrn W. Heiland.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 4. October.) Wegen Majestätsbeleidigung trifft einen hiesigen Schmied eine zweimonatliche Gefängnißstrafe. — Von der Anklage der Untreue als Vormund wird ein hiesiger Sattler freigesprochen. — Der Metzger Karl Joh. Bender aus Michelbach wird wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 1 Jahre Zuchthaus, Ehrverlust auf gleiche Dauer und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht verurtheilt. Das Object des Diebstahls war ein Portemonnaie mit 7–8 Mark Inhalt. — Wegen Verleumdung eines Schutzmannes bezw. falscher Anschuldigung tragen ein öffentliches Frauenzimmer und ein Tagelöhner von hier je 3 Monate Gefängniß davon. — Auf die Berufung eines Kaufmanns aus Cronberg gegen ein Urtheil des Schöffengerichts zu Rönigsstein, das ihm wegen groben Unfalls 25 Mark Geldstrafe event. 4 Tagen Haft zubüßte, wird der Angeklagte wegen ungenügender Beweise freigesprochen. — Ein Gurfremder wird von der Anklage des Vergehens gegen die Sittlichkeit freigesprochen. Die Verhandlung fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. — Verworfen

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

wird die Berufung einer Person, die vom Schöffengericht wegen Sittenpolizei-convention mit 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde belegt worden war, mit der Maßgabe jedoch, daß die Haftstrafe gegen die erlittene Unteruchungshaft aufgerechnet wird und das bekannte Viehchen „Sekt gebt's nach Breitenau!“ gleich losgehen kann. — Wegen Beleidigung eines hiesigen Wirthes war vom Schöffengericht ein Kaufmann aus Schierstein zu 10 Mark Geldstrafe event. 2 Tagen Haft verurtheilt worden und dem Beleidigten Publicationsbefugniß erteilt worden. Die Berufung des Verurtheilten wird verworfen. — Gleiches Schicksal hat die Berufung eines Landwirthes aus Breidenheim, der ebenfalls wegen Beleidigung zufolge Urtheil des Schöffengerichts zu Hochheim 15 Mark Geldstrafe oder 5 Tage Gefängniß zu erleiden hat.

(Schöffengericht. Sitzung vom 4. October.) Eine Dienstmagd aus Schierstein hat in einem hiesigen Spezereigeschäft mehrere Artikel auf den Namen ihrer Herrschaft geborgt, ohne dazu beauftragt gewesen zu sein, und die Waaren im eigenen Nutzen verwendet. Wegen Betrugs erhält das Frauenzimmer 15 Mark Geldstrafe event. 3 Tage Gefängniß. — Von der Anklage der Körperverletzung wird ein hiesiger Zeichner freigesprochen. — Eine Köchin aus Trier entlockte ihrer Herrschaft in 90 Füllungen unter der Vorpiegelung, daß sie den Tagesbedarf beim Bäcker bezahlt habe, Beträge in Gesammthöhe von 65 Mark 88 Pf. und trägt dafür 1 Monat Gefängniß davon. — Vertagt wird die Verhandlung gegen den früheren Metzgerwirth, der die Wirthschaft in einem den polizeilichen Anforderungen nicht mehr genügenden Lokale fortgeführt haben soll. — Wegen Betrugs erhält ein Reitschmied aus Niembach in Schlesien 1 Woche Gefängniß. — Vier hiesige Stroche endlich, welche gemeinschaftlich 4 Säcke Aepfel gestohlen haben, werden mit 14, 7, 14 und resp. 4 Tagen Gefängniß bestraft.

(Postalisches.) Bei sämtlichen Postanstalten ist im Dienstbetrieb vom 1. October ab, wie alljährlich, eine Aenderung infolge eingetreten, als die Posthalter nicht um 7 Uhr Morgens, sondern um 8 Uhr geöffnet werden. Da erfahrungsmäßig diese Aenderung in den ersten Wochen wenig beachtet zu werden pflegt und deshalb eine Menge von Gängen zur Post unnütz unternommen werden, so wollen wir nicht er-mangeln, hierauf besonders aufmerksam zu machen.

(Wahl-Listen.) Von dem Rechte der Einsichtnahme der Wahl-Listen zur Reichstagswahl haben dem Vernehmen nach von etwa 9000 Wählern hiesiger Stadt nur circa 400 Gebrauch gemacht.

(Unglücksfall.) Am Montag Vormittag war der Tagelöhner Jacob Trupp auf einem Acker an der Platterstraße damit beschäftigt, einige auf dem Baum hängen gebliebene Aepfel für sich noch abzuschlagen. Dabei glitt er aus, fiel eine Höhe von ca. 6 Meter herab und erlitt durch den Fall eine Rückenmarkverletzung und die Lähmung beider Beine, so daß seine Verbringung in das städtische Krankenhaus nothwendig wurde.

(Leberfahnen) wurde gestern ein hiesiger Fuhrknecht. Das Gefährte ging ihm über einen Fuß und mußte seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus erfolgen.

(Etrunkenen) ist gestern Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr das 1/4 Jahr alte Töchterchen eines hiesigen Schuhmachermeisters in einem sogenannten Beschlüssel, in welchen das Kind gefallen war. Leider wurde das Unglück zu spät wahrgenommen, um Wiederbelebungsversuche mit Erfolg vornehmen zu können.

(Auszeichnung.) Unter den höchstprämiierten Ausstellern der Abtheilung für Valneologie zu Frankfurt a. M. befindet sich unter den mit dem ersten Preise (dem Ehren Diplom) bedachten Ausstellern auch das Bad Homburg v. d. Höhe.

(Verwundungen) ist, nach der „Frankf. Br.“, ein Zahlmeister Aspirant vom 2. Kass. Infanterie-Regiment No. 88; der Betreffende soll sich in Worms durch Erhängen entleibt haben. Letzteres ist wohl nicht zutreffend, denn eine Mittheilung der „Wälzischen Presse“ aus Kirchheimbolanden lautet wie folgt: „Am Donnerstag Abend nach 10 Uhr kehrte im „Pflanz“ in Käferthal (Baden) ein fremder junger Mann als Gast ein und blieb dort über Nacht. Gestern Früh um 9 Uhr fand man denselben am Bettpfosten mittelst eines Handtuches erhängt. Briefe, welche bei dem Selbstmörder vorgefunden wurden, trugen die Adresse „Zahlmeister-Aspirant Ferd. Klaiber, Mainz.“

(Ein Reichspatent) ist erteilt worden auf seine Erfindung Seitenkuppelung für Eisenbahnwagen“ dem Herrn A. J. Becker in Eltville a. Rh.

(Privilegium.) Wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihecheine ist der Stadt Geisenheim bis zu dem Betrage von 160,000 Mark Reichswährung zur Abtragung der vorhandenen Bauscapitalien, zur Ergänzung der Gemeinde-Armen- und Schulfonds und zur Bezahlung der Kosten für den Ankauf und die Herrichtung eines Gebäudes für die höhere Bürgerschule das landesherrliche Privilegium erteilt worden.

(Als Arzt) hat sich niedergelassen Herr Dr. König in Wallmerod.

Kunst und Wissenschaft.

(Richard Wagner) hat für den kommenden Winter die Villa Loreban in S. Bio (Venedig) gemietet; es ist dieselbe Villa, in welcher einst Marschall Marmont, Herzog von Ragusa, lebte.

(Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Röln“ von Bremen am 2. October in Baltimore angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Activa.

Geschäftsstand Ende September 1881.

Passiva.

	Mark.	Pf.		Mark.	Pf.
1) Vorschüsse	2,370,472	09	1) Sparcasse des Vereins	1,522,289	29
2) Wechsel	445,616	25	2) Conto-Corrent-Creditoren	2,644,869	48
3) Credite in laufender Rechnung	2,682,167	13	3) Darlehen auf Kündigung	3,218,024	80
4) Verkehr mit Bank-Instituten:			4) Commission und Incasso:		
a. Conto-Corrent-Verkehr	715,143	10	*a. Effecten-Conto	11,293	79
b. Bankwechsel	1,103,101	21	c. Incasso-Conto	21,064	66
c. Effecten	1,051,777	90	5) Zinsen und Provision	153,010	55
5) Commission und Incasso:			6) Depot-Provision	2,699	90
b. Coupons-Conto	68,886	66	7) Hausverwaltungs-Conto	4,082	79
6) Verwaltungskosten	37,078	71	8) Guthaben der Mitglieder	1,310,485	59
7) Effecten des Reservefonds	172,699	93	9) Reservefond	188,014	—
8) Mobilien	2,778	46	10) Conto für zweifelhafte Forderungen	9,740	25
9) Immobilien-Conto	238,000	—	11) Mittelrheinischer Verband	243	04
10) Cassenbestand	200,757	88	12) Dividenden und Zinsen der Geschäfts- Antheile	2,661	18
	9,088,479	32		9,088,479	32

Zahl der Vereinsmitglieder Ende Juni 1881: 4053; Zugang im III. Quartal: 71; Abgang: 61; Stand Ende September 1881: 4063.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.
Brück. Roth.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 7. October:

I. Hauptversammlung

im X. Vereinsjahre 1881/82

im Saale des „Hotel Victoria“.

Mozart-Abend.

(Sämmtliche Compositionen sind von Mozart.)

- 1) Ouverture zur „Zauberflöte“.
- 2) Vortrag: „Mozart als kunstgeschichtlicher Charakter“. Herr Professor W. H. Riehl aus München.
- 3) Concert-Arie mit obligater Violine und Orchesterbegleitung. Fräulein Béber und Herr Musik-Director Rebeck.
- 4) Zum Erstenmale: Concert (Es-dur) für zwei Pianoforte mit Begleitung des Orchesters. Fräulein Annie Wirsing und Herr Prof. C. Fälten aus Frankfurt.
- 5) Lieder: An Chloe; Abendempfindung; Schlafliedchen. Fräulein Béber.
- 6) Zum Erstenmale: Serenade No. 9 (D-dur) für Orchester. a. Allegro. b. Menuett. c. Concertante. d. Finale. Presto.

Anfang präcis 7 Uhr.

Eintritts- und Beikarten sind am Eingange vorzuzeigen. Die Programme werden daselbst ausgegeben.

Wegen Einführung von Fremden (§. 10 der Statuten) beliebe man sich an Herrn Buchhändler Hensel zu wenden. Anmeldungen zum Eintritt in den Verein ebendasselbst.

Spiegel-, Bilderrahmen, Gold- und Politurenleisten, sowie das Einrahmen der Bilder u. u. und Neuvergolden alter Rahmen empfiehlt billigt bei guter Arbeit
5654 P. Piroth, Vergolder, Marktstraße 13, 2 St.

Reichstagswahl.

Zur Besprechung und Beschlussfassung über die bevorstehende Reichstagswahl laden wir alle liberalen Wähler der Stadt Wiesbaden auf

Freitag den 7. October Abends 8^{1/2} Uhr
in den „Saalbau Schirmer“ dahier, Bahnhofstraße 20, ein.
Wiesbaden, den 1. October 1881.

von Eck. Roth. Kneffl.
Schenck. Scholz.

Local-Gewerbeverein.

Die Einrichtung in dem neuen Gewerbeschulgebäude ist noch nicht vollständig vollendet, daher die Eröffnung des Wintersemesters der Schulanstalten erst in ca. 14 Tagen erfolgen kann, worüber f. St. Näheres mitgetheilt wird.
282 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Massage und electrische Behandlung

im „Europäischen Hof“ Vormittags von 9—12 Uhr.

6510 Dr. med. H. Mahr.

Atelier für künstliche Zähne.



Behandlung von Zahnkrankheiten.
— Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr.
— Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mk. u. — Die von mir eingefetzten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

O. Nicolai,

Laugasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause des Herrn Schild (Firma Dahlem & Schild).

4945 Ein wenig gebrauchter Samovoir zu verkaufen. Nah, Herrmühlgasse 3. 7514

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 25. v. M. bis 1. d. M. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Carl Reichfuß von Neuhof	32,2	35,2	11
2) Wilhelm Schud von Oberwalluf	29,2	33,2	12
3) Wilhelm Zimmermann von Bleidenstadt	26,4	28	8
4) Heinrich Wiesenborn von Kloppenheim	31,9	35	14
5) Peter Gebhard von Naurow	33	37	12
6) Louise Wagner von Dohheim	32,4	36	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Die ad 3 aufgeführte Milch ist mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht und ist daherhalb die gerichtliche Bestrafung beantragt.

Wiesbaden, den 3. October 1881.

Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

„Zum Sprudel“,

27 Tannustraße 27.

Aecht Pilsener Bier aus dem bürgerlichen Bräuhaus, sowie vorzügliches Wiener Export-Bier.

7597

Georg Abler.

Restauration „Zum Mohren“,
Neugasse 15.

Wiesen Wünschen gerecht zu werden, verabreiche von heute an ein ausgezeichnetes

Frankfurter Lagerbier im Glas, sowie ich stets meine

Weinwirthschaft und Restauration und einen vorzüglichen Mittagstisch zu 1 Mark in und außer dem Hause bestens empfehle.

7431

Jacob Becker.

Süßer Aepfelwein, per Schoppen 12 Pf.,
im Gasthaus „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37. 5548

Süßer Aepfelmost

in der „Eule“, Langgasse 22.

5035

Rothes Solberfleisch,
Hausmacher Leberwurst,
Frankfurter Würstchen,
frischen und ger. Schwartenwagen

empfehlst

7241

K. Frankenbach,
7 Kirchhofsgasse 7.

I^a neues Mainzer Sauerfrant

per Pfd. 12 Pf. empfiehlt

6973

Fr. Heim,
Ecke der Wellrig- und Hellmündstraße 29a.

Meinen seitherigen Eisconsumenten diene hierdurch zur Nachricht, daß sie ihren weiteren Eisbedarf noch fortwährend für den Abonnementspreis erhalten.

H. Wenz, Eishandlung. 7372

Ueberseeisches Pulver

zur radicalen Vertilgung aller Insecten, als: Schwaben, Motten etc., empfiehlt die alleinige Niederlage für Wiesbaden

7262

H. J. Viehoever,
Marktstraße 23.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt. Näh. Schulgasse 3 bei Hrn. Koch. 7064

Wittwe Hassan.



Frankfurt a. M.

Präparation nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen.

Niederlage bei den Herren:

Chr. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser, Webergasse 34.
Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Preise: Mk. 1.60, 1.80 und 2.— per 1/2 Ko. netto.

Indem ich freundlichst zu einem Versuche einlade, zeichne ich Mit Hochachtung

6122

Wittwe Hassan.

Kaffee-Lager

Emserstraße im Gartenhaus ist nach der Walramstraße 31 verlegt. Liefere von jetzt ab mehrjährig abgelagerte Sorte von den Hamburger Lagerkaffee. Rein schmeckende Kaffeesorten von 75 Pf. an per Pfund.

7377

Fr. Schulze.

Neueste Patent-Aepfelmühlen,

3. Bahnhofstraße



Kellern, sowie
Kellerschrauben,
Traubenmühlen,
Futter-
Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-
Schneidmaschinen,
Fruchtreinigungs-
maschinen,
Zandpumpen

Liefert
Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Garantie. Probezeit. Zahlungsstermine. 3348

Zum Mahlen und Kellern

von Obst und Wein stehen Aepfelmühlen und Kellern zur gefälligen Benutzung bereit bei

5028

W. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchhofsgasse 3 bei Fr. Brademann. 27

Ein Kleiderschrank, Bettstelle, Nachttisch, sowie ein Nähtisch zu verkaufen Adlerstraße 35, 5th. 7025

Kautschuk-Deffad,

anerkannt als das beste und dauerhafteste Fabrikat zum Anstrich der Fußböden, in verschiedenen Farben, empfiehlt
7284

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Kochherde

in allen Größen von 40 Mk. an vorrätig unter Garantie bei
6361 **Carl Preusser, Schlossermeister,**
7 Geisbergstraße 7.

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, 1^a gewaschene Rußkohlen, Stückkohlen, buchene Holzkohlen, feingespaltenes kiefernes Anzündholz, sowie buchene Brennholz, Lohkuchen und Schnellzunder empfiehlt
7056 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

Kohlen.

Zum bevorstehenden Herbst und Winter halte ich mich zur Anlieferung von **Kohlen** für alle Feuerungsanlagen empfohlen. Durch günstige größere Abschlüsse mit den renommiertesten Bechen bin ich in den Stand gesetzt, **Ofen-, Ruß- und Stückkohlen** in vorzüglichen Qualitäten zu äußerst billigen Preisen zu liefern.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen tritt bedeutende Preisermäßigung ein.

Ferner bringe meine sonstigen Artikel, als: **Coaks** aus der hiesigen Gasanstalt zu den gleichen Preisen wie dieselbe, sowie **Rhein, Braunkohlen-Briquettes**, buch. und kief. **Scheit- und Anzündholz**, buch. **Holz Kohlen** und **Lohkuchen** in empfehlende Erinnerung.

Ausführliche Preis-Courants stehen gerne franco zu Diensten. Ich bitte freundlichst um Zuspruch.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.

5423 Comptoir: Ellenbogengasse 15.

Kohlscheider

gewaschene, magere und Flamm-Würfelkohlen, ganz russ-freies, reinlichstes Brennmaterial für alle Feuerungen, empfiehlt in jedem Quantum

O. Wenzel, 6 Bleichstrasse 6,

4991 Lager: Nicolassstrasse, neben No. 16.

Bei bevorstehendem Bedarf empfiehlt **Ruhrkohlen** in allen Sorten, **prima Qualität**, sowie Gas-Coaks, Briquettes, Holzkohlen und Lohkuchen die Kohlen- und Holzhandlung von

Wilh. Kessler, vorm. Aug. Dorst,

6948 Kirchgasse 35. Kirchgasse 35.

1^a Ruhrkohlen 1^a:

Beste stückreiche Ofenkohlen . .	zu 15	Mk.,	} per Fuhr von 20 Centnern franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage,
" Stückkohlen . .	" 19	"	
" gew. Fett-Rußkohlen . .	" 19	"	
" magere Salon-Rußkohlen . .	" 20	"	
" Saar-Stückkohlen . .	" 18 1/2	"	

offerire bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.

Wiesbaden, den 1. October 1881.

3547 **Jos. Clouth.**

A. Buschung, Ofenseher und Fuhrer, wohnt Moritzstraße 9, Mittelbau. 5374

Alle Arten **Stähle** werden billigt geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 5351

Ein elegantes **Cylinderbureau** (Mahagoni) ist zu verkaufen Rheinbahnstraße 3. 4982

Ein großer **Pfeilerspiegel** und **Trumeau** in Gold billig zu verkaufen Kirchgasse 49. 7494

Ein gemauerter **Herd** mit **Schiff** und ein **Ofen** billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7235

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German**. 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 7389

English Lessons by an English Lady an experienced Teacher from London with excellent certificates. Grammar, Literature etc. Apply to Messrs J. J. Hensel, Langgasse 43, or to the Office of this paper. 7123

Eine Engländerin, der deutschen Sprache mächtig, wünscht noch einige **Privatstunden** im Englischen zu erteilen, am liebsten in den Morgenstunden in einer Familie. Beste Referenzen. Näheres Expedition. 6319

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war, erteilt **gründlichen Unterricht** in der engl. und franz. Sprache und im **Clavierspiel**. Beste Referenzen. Näheres Louisestraße 17, Parterre. 1398

Nachhilfe für **Gymnasiasten** und **Realschüler** nach bewährter Methode. Arbeitskurse 5 Mark per Monat.

Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. 6787

Ein Primaner des Realgymnasiums wünscht einem jüngeren Schüler **Nachhilfestunden** gegen freie Station zu erteilen. Näheres Expedition d. Bl. 7469

Privatunterricht für **Klavier** und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Classen höherer Lehranstalten erteilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 603

Gründlichen Klavier- und Violin-Unterricht erteilt **C. Merten**, Musiklehrer, Albrechtstraße 37. 5989

Immobilien, Capitalien etc.

Ein kleines **Haus** mit Hofraum, zu jedem Geschäft geeignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 7517

Ein hübsches, rentables **Haus** in schöner breiter Straße, mit Hof und Garten, billig zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker**, Wilhelmstraße 40. 1427

Verkauf eines schönen Hauses, 600 Mark über 6 pCt. Zinsen bringend, Verhältnisse halber zu verkaufen. Kaufpreis 40,000 Mark. Offerten unter F. L. 27 an die Exp. d. Bl. erbeten. 7632

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Turhanse, sowie im Nerothal zu verkaufen. R. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2

In prachtvoller Lage Villa mit Garten wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres bei

C. H. Schmittus. 4105

3000 Mark zu 5% auf 1. Hypothek gegen mehr als doppelte Sicherheit nach Viebrich zu leihen gesucht. Näheres bei Rechtsconsulent **Seller**, Hellmundstraße 21. 7485

30,000 Mark à 5% gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

15,000 Mark auf zweite Hypothek werden auf 1. Januar zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 7523

60,000 Mark zu 4 1/2% auf 1. Hypothek von einem sehr pünktlichen Zinszahler gegen dreifache Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. bei Rechtsconj. **Seller**, Hellmundstr. 21. 7484



Gebr. Wollweber,

Langgasse 32.

Grösste Auswahl

in

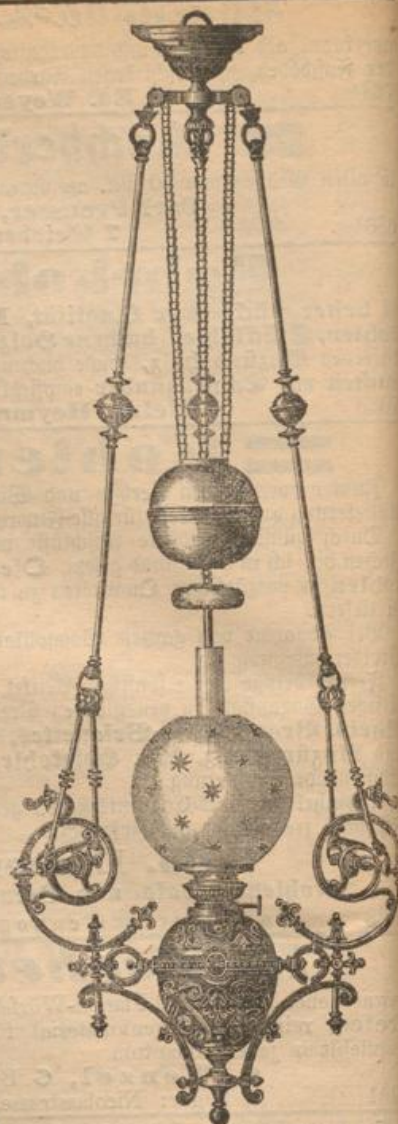
Tisch-

und

Hänge-Lampen

zu den

billigsten Preisen.



7459

Schirme

in reicher Auswahl (Saison-Neuheiten eingetroffen)
empfiehlt zu billigen Preisen

J. C. Böhler, Marktstraße 19.

NB. Wegen vorgerückter Saison diesjährige En-tout-cas
und Sonnenschirme zu Fabrikpreisen. 6291

Bürstenwaaren und Cocosmatten

empfiehlt zu billigen Preisen

7001 **F. C. Müller, Bürstenfabrikant, Metzgergasse 13.**

Möbel,

nussb. polirte, als: Buffet, Porzellan-
schrank, Schreibbureau, Schreibtisch,
Näh- und ovale Tische, franz. Bett-
stellen, Spiegelschrank, Waschkommode, Nachttische etc., unter
Garantie zu realen Preisen zu verkaufen bei **Ant. Müller,**
Schreiner, Walramstraße 31, nächst der Emserstraße. 6031

Meine Wohnung befindet sich jetzt obere
Webergasse No. 53.

7661

K. Lotzins, Schreiner.



Hängelampen

mit Flaschenzug von Mk. 7, 9,
10, 12 bis 30 Mk.,

Tischlampen

von Mk. 2.70, 3, 3.50 bis 36 Mk.,

Wandlampen von 90 Pf. bis

4 Mk., Wandarme mit Kugeln

von Mk. 3.50 bis 8 Mk., Flur-

Ampeln von Mk. 10.50.

Jegliche Lampen besitzen die besten
Brenner und garantire für jedes
Stück. 3392

M. Rossi, Metzgergasse 3.



Umzüge

in der Stadt, sowie nach und von Auswärts besorgt

J. & G. Adrian,

Möbelverpackungs- und Transport-Geschäft,

Bahnhofstraße 6, Wiesbaden.

5461

Ein gebrauchter, gut erhaltener Secretär billig zu
kaufen Stiftstraße 12, Hinterh. 76

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 6. October, Vormittags
9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

die nachverzeichneten

Mobilien, Haus- & Küchengeräthe,

als: 1 massiv eichener, polirter, zweithüriger Kleider- und
Weißzeugschrank, ovale Sophatische in Mahagoni und Nuß-
baum, mehrere runde, schwere Tische in Mahagoni und Nuß-
baum, mehrere Sophas, 1 Mahag.-Ausziehtisch, 1 Kauniz,
Kleiderschränke, 1 Badensessel, Rohr- und Klappstuhl, Stühle,
gewöhnliche Tische, Bettstellen, Strohsäcke, Matratzen, Bettwerk,
1 Kinderbett, Wasch- und Nachttische, Spiegel, 2 antike Uhren,
1 Teppich, 1 Küchenschrank, Wasserbank, Regale, Küchengeschirre
in Kupfer, Blech, Glas, Porzellan, Lampen und sonstige Haus-
und Küchengeräthe, gegen gleich baare Zahlung öffent-
lich versteigert. Taxation ist nicht vorgesehen. Die
Möbel sind zum Theil gut erhalten.

Ferd. Müller,
Auctionator.

210

Aechte Havana-Cigarren,
sowie

Bremer und Hamburger Cigarren.
Lager des Hauses Georg Krebs in Frankfurt a. M.
Ferner:

St. Petersburger Cigaretten,
Türkische Tabake,

gut und billigt, empfiehlt

8153 **M. Foreit, Taunusstrasse 7.**

Ernst Heyne aus Leipzig

verweilt am 4., 5. und 6. October in Wiesbaden mit
einer reichen Auswahl frischer und prachtvoller

Schmetterlinge und Käfer

aus allen Gegenden der Erde und bittet Liebhaber und
Sammeler um geneigten Besuch.

= Verkauf im Einzelnen. Preise billigt. =

Eisenbahn-Hotel. 7619

Auf der Durchreise von Frankfurt und Köln in Wiesbaden.

Ohne zu schneiden

entferne ich Leberflecken, Male, Hand- und Gesichtswarzen und
jede Erhöhung im Gesicht und kann sich jeder damit Befastete
vertrauensvoll an mich wenden, da die Entfernung nur durch
Ueberstreichen stattfindet und auch keine Narbe zurückbleibt.
Auch Sommersprossen werden unter Garantie beseitigt. Auch
entferne ich Hühneraugen, eingewachsene Nägel und Ballen-
leiden. In Wiesbaden bin ich Freitag den 7., Samstag
den 8. und Sonntag den 9. October im Grand-Hotel
Schützenhof von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nach-
mittags zu sprechen. C. Kliesch, approbierter Hühner-
augen-Operateur (16jährige Praxis). Zahlreiche Atteste von
hohen Herrschaften liegen zur Ansicht bereit. Mit Malen und
Leberflecken ist es nothwendig, am ersten oder zweiten Tage
meines Hierseins zu erscheinen. 7676

Ein nußbaumenes Buffet mit weißer Marmorplatte zu
verkaufen Albrechtstraße 15. 7011

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlen in reicher Auswahl zu **billigsten**
Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

5293

Neue Sendungen!

Schwarzer prima Cachemires,

sowie farbige Kleiderstoffe sind eingetroffen und empfiehlt
zu den billigsten Preisen

6448 **Friedrich Kappus, Markt 7.**

Strickwolle & Rockwolle

in frischer Waare

empfehlen
7438

Conrad Becker,
Langgasse 53 am Kranzplatz.

Kunst-Färberei & Feinwascherei

von

C. W. Almeroth in Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und Färben unzertrennter Damen- und Herren-Garderobe jeder Art
unter Garantie für Façon und Farbe von Zimmer-
und Decorationsstoffen.

Aufarbeiten unzertrennter Sammet-Mäntel.
Paletots und Jaquets.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade,

7015 **kleine Burgstrasse 12.**

Schmuckfedern

werden schnell aufgetraut.

Marktstraße 6, M. Birek, Marktstraße 6,
7599 **Eingang durch's Thor.**

Rosshaare

für Polster und Matratzen

per Pfund von 1 Mark an.

Michael Baer, Markt,

6918 Manufactur- & Bettwaarengeschäft.

Wohnungs-Veränderung.

Frau Dr. Louise Langhans, Pianistin und Musiklehrerin, wohnt jetzt Bahnhofsstraße 10, 1 St. 7656

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern diene hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich nicht mehr Ellenbogengasse 6, sondern **Ellenbogengasse 14** wohne.

Gleichzeitig bringe ich mein Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll
7386 **G. Rübsamen, Tapezير.**

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Mehrgasse 35, nächst der Goldgasse.**

7522 **Frau Schmidt, Hebamme.**

Von heute an wohne ich **Röderstraße 7.**

7395 **Frau Söll, Friseurin.**

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein geb. Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Beschließerin oder feineres Zimmermädchen. Näheres Expedition. 7447

Ein fleißiges Mädchen, welches Rükchen- und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Walramstr. 4, 3 St. links. 7630

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stellung. Näheres Friedrichstraße 35. 7583

Ein solides Mädchen, das im Kleidermachen und Serviren bewandert ist, sucht eine Stelle. Näheres Häfnergasse 14, eine Stiege hoch. 7615

Ein braves, gutempfohlenes Mädchen, in Rükchen- und Hausarbeit erfahren, sucht eine Stelle. Näheres Herrgartenstraße 5, eine Stiege hoch. 7673

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen wird zum baldigen Eintritt in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Gef. Offerten unter B. C. besorgt die Expedition d. Bl. 6459

Eine erfahrene, zuverlässige Kinderfrau oder ein älteres Mädchen wird gesucht Mainzerstraße 30 zw. 11 u. 1 Uhr. 7635

Ein fleißiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, sowie mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 7542

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7590

Gesucht ein Mädchen Nerostraße 24. 7585

Gesucht

eine ältere, anständige Person zur Pflege zweier Kinder Emserstraße 9, eine Stiege hoch. 7552

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Mehrgasse 27. 7520

Ein tüchtiges, reinliches Hausmädchen wird gegen hohen Lohn nach Genf gesucht. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen wollen sich melden zwischen 11 und 1½ Uhr Dogheimerstraße 17, Parterre bei Frau Christoph. 7586

Ein solides Mädchen, das feinköchen kann und in jeder Hausarbeit tüchtig ist, wird gesucht. Näheres im Gasthof zum „schwarzen Bock“, Zimmer No. 48, Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 7643

Nach Viebrich, Schiersteiner Chaussee 3, wird auf gleich ein ordentliches Mädchen gesucht, welches selbstständig der feinköchen Küche vorstehen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt. 7525

Colporteurs

sucht **Jos. Dillmann, Martistraße 32.** 5706

Eine große **Tafelwaage** (Kartoffelwaage) ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 6605

Umzugs halber sind noch gut erhaltene **Badgeräthschaften** bis zum 3. October abzugeben Römerberg 18 (Bäderladen). 7196

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:**Gesucht**

2 leere Zimmer in gesunder Lage, wenn möglich mit Keller. Näheres im Möbel-

Magazin von W. Schwend. 7467

Eine alleinstehende Dame aus England sucht Kost und Logis in einer gemüthlichen Familie für 5 bis 6 Monate zum Preise von 50—60 Mark monatlich. Offerten unter W. X. 77 an die Exped. d. Bl. zu richten. 7524

Zwei Zimmer nebst Cabinet, unmöblirt, mit Mittagstisch und Bedienung, sofort für eine alleinstehende Dame gesucht. Offerten mit Preisangabe Rheinstraße 22, II., erbeten. 7562

Angebote:

Blumenstraße 11 sind 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 6852

Friedrichstraße 5, 1 Treppe, Südseite, elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 6133

Louisenstraße 16 sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 4369

Louisenstraße 43, 1. Stock, nahe der Caserne, 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 7310

Marktstraße 8, 1. Stiege h., ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7000

Marktstraße 34 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermieten. 7611

Moritzstraße 50, Parterre rechts, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 7511

Neugasse 7, 2. Etage, ein möblirtes Zimmer zu verm. 3103

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 19 ein gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh im 3. Stock. 5285

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2523

Rheinstrasse 62

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Balkon, Bade-Cabinet, Küche, Anrichte- und Bügelzimmer, 3 Mansarden u., sowie die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Balkon, Bade-Cabinet, Küche, 3 Mansarden u., zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44. 5428

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 7093

Taunusstraße 20, Bel-Etage, ist eine möblirte Wohnung von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7359

Webergasse 4, am Theaterplatz, Salon und Schlafzimmer (auch einzeln), gut möblirt, sofort zu vermieten. 6774

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind die möblirte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 7180

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesunder Lage sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in der Villa Kapellenstraße 53. 4963

Ein schön möblirtes Parterrezimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 5966

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 21. 4374

In einem herrschaftlich eingerichteten Privathause der Parkstraße können zwei bis drei Personen Wohnung mit Pension zu mäßigen Preisen erhalten. Anfragen unter W. S. 22 befördert die Exped. d. Bl. 6573

Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, billig zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 6814

Ein möbliertes Zimmer mit einem oder auch zwei Betten zu vermieten. Näheres Expedition. 7510
 Im Holländischen Hof, Parterre, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 7638
 Ein gut möbliertes, geräumiges Zimmer mit Koft ist billig zu vermieten Nerostraße 27, erster Stock. Dasselbst ist auch sehr guter Mittagstisch zu haben. 7429
 Bahnhofstraße 5 ist ein geräumiger Laden mit 2 Zimmern zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 7513
 Saalgasse 1 ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. 6406
 Ein auch zwei Herren können Koft und Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch. 6633
 Arbeiter finden Koft und Logis Michelsberg 3. 6254

Leçons de français par une institutrice française, Spiegelgasse 9. 7139

Ausgang aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. October.

Geboren: Am 30. Sept., dem Küfiergehilfen Philipp Schiebener z. T. — Am 30. Sept., dem Schreinergehilfen Bernhard Metel z. T. — Am 1. Oct., dem Decorationsmaler Georg Hopp z. T., N. Marie Magdalena. — Am 29. Sept., dem Buchhändler Franz Dropp z. T. — Am 29. Sept., e. unehel. T., N. Elise.

Aufgegeben: Der Knecht Heinrich August Jüdel von Schredsbach, Kreties Ziegenbain, Reg.-Bez. Cassel, wohnh. zu Schredsbach, früher dahier wohnh., und Marie Elisabeth Schuhl von Möllshausen, Kreties Ziegenbain, wohnh. zu Möllshausen. — Der verw. Weinbändler Samuel Rosenstrauch von Arnstein im Königreich Bayern, wohnh. dahier, und Bernhardine Koch von Offenbach a. M., wohnh. dasselbst. — Der verw. Tagelöhner Nicolaus Busch von Prath, A. St. Goarshausen, wohnh. zu Viebrich-Mosbach, und Charlotte Zimmer von hier, wohnh. zu Viebrich-Mosbach, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 1. Oct., der Badiregehilfe Franz Lenz von Eppstein, A. Königstein, wohnh. dahier, und Catharine Schäfer von Balderbach, A. Hadamar, bisher dahier wohnh. — Am 1. Oct., der verw. Hausbiener Peter Schmidt von Oberfellers, A. Idstein, wohnh. dahier, und Johanne Elisabeth Doncker von Gahn, A. Wehen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. Sept., die unberehel. Rentnerin Marianne Kummings aus England, alt 62 J. — Am 1. Oct., Sina Jacobine, T. des Gerichtsvollziehers Friedrich Eschhofen, alt 10 M. 14 J. — Am 1. Oct., die unberehel. Haushälterin Marie Anna Gabisch von Brandau bei Guntersblum in Rheinhesen, alt 50 J. 29 J. — Am 1. Oct., Pauline, T. des Fuhrknechts Conrad Bergert, alt 3 M. 10 J. — Am 2. Oct., Selene Christiane, T. des Maurergehilfen Heinrich Meurer, alt 2 J. 8 M. 18 J. — Am 2. Oct., Anna Catharine, T. des Kaufmanns Alois Mollath, alt 1 J. 7 M. 25 J. — Am 2. Oct., Marie Sophie, geb. Glittler, Witwe des Rentners Gottfried Glittler, alt 75 J. 18 J. — Am 3. Oct., Elise, geb. Koch, Ehefrau des Herrnschneiders Philipp Rinf, alt 34 J. 24 J.

Städtisches Krankenhaus.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 3. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar.linien).	834.81	835.02	835.15	834.99
Thermometer (Reaumur).	+6.8	+10.0	+6.2	+7.67
Dampfspannung (Bar. Lin.).	2.66	2.85	2.87	2.63
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	73.4	60.2	68.8	67.47
Windrichtung u. Windstärke.	N.O.	N.O.	N.O.	
	schwach.	mäßig.	mäßig.	
Allgemeine Himmelsausicht.	bewölkt.	bedeckt.	ft. bewölkt.	
Niederschlag pro □ in var. 24 St.	—	—	—	

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reduziert.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. October 1881.)

Adler:

Stüener, Kfm. m. Tocht., Münster.	Lewin, Fr. m. 2 Töcht., Dresden.
Baier, Stud., Coblenz.	Monasch, Kfm., Berlin.
Portsch, Dresden.	Schneider, Bürgerm. m. Fr., Dierdorf.
Feisenberger, Kfm., Frankfurt.	Kuhn, Kfm., Köln.
Mensel, Kfm., Neu-Ruppin.	Fahrenbach, Kfm., Köln.
Fuller, Dr. med., Neunkirchen.	
v. Scholz, Geh. Rath, Petersburg.	
Hohenberg, Fr., Wien.	
Lewin, Banquier, Berlin.	

Bären:

v. Donop, Kammerherr, Schloss Panker.
v. Vangorow, Fr. m. S., Herford.
Kroise, Kfm., Berlin.

Blocksches Haus:

v. Friedagh, Baron, Leiden.	
Swanston, Fr., London.	
Stevenson, Fr., London.	
Muhl, Fr., New-York.	
Andreae, m. Fam., Mülheim.	

Zwei Büchel:

Schütte, Fr., Iserlohn.	
Ribbert, m. Fr., Hohenlimburg.	
Muhl, Fr., Engelrode.	
Ottmer, Fr. Bau Rath, Coblenz.	

Hotel Dahlheim:

Wundt, Fr. m. Tocht., Oldenburg.	
Giese, Fr., Berlin.	

Kaltwasserheilanstalt

Dietemühle:

Montrid-Bialtozor, Gutsb., Wilna.	
Marc, Fabrikbes. Dr., Würzburg.	

Einhorn:

Will, Kfm. m. Sohn, Frankfurt.	
Schenk, Dr. med., Miehlen.	
Zülich, Reallehrer, O.-Lahnstein.	
Baumgärtel, Kfm., Lengenfeld.	
Windfelder, Kfm., Frankfurt.	
Wagner, Kfm., Kassel.	
Seum, Kfm., Fulda.	
Grassmann, Bürgermeist., Weisel.	
Fureck, Kfm. m. Fr., Herborn.	
Raab, Kfm., Weissenheim.	
Schilling, 2 Fr., Mayen.	

Eisenbahn-Hotel:

Petsch, Bauinsp., Diez.	
Löhke, Berlin.	
v. Robenhausen, m. Schwester, Godesberg.	
Lembach, Dr. med., Ems.	
Brenner, Kfm., Berlitz.	

Engel:

v. Praun, Fr. Rechtsanw. m. Tocht., Nürnberg.	
v. Hedemann, Fr. m. T., Hannover.	

Engländer Hof:

Abtquist, Fr. m. T., Petersburg.	
Bergmann, Fr., Petersburg.	
Schäfer, Fr., Bremen.	

Europäischer Hof:

v. Himmen, General m. Fr., Berlin.	
Peipers-Winkler, Fr., Frankfurt.	
Maxwell, m. Fr., Schottland.	
Oppenheim, Banqu. m. Bd., Breslau.	
Gallet-Nicolet, Kfm., Schweiz.	

Grand-Hôtel (Schloßhof-Bäder):

Thonard, m. Fr., Belgien.	
---------------------------	--

Grüner Wald:

Hoyer, Kfm. m. Fam., Berlin.	
Eller, Stud., Worms.	
Daiber, Kfm., Ulm.	

Hamburger Hof:

Hammer, Kfm. m. Fr., Elberfeld.	
---------------------------------	--

Vier Jahreszeiten:

Rüssli, Fr., Schweiz.	
Pfirsching, New-York.	
Heudersohn, m. Fr., Belfast.	
v. Stempel, Gen.-Major, Stettin.	
Neumann, m. Fr., Berlin.	

Goldenes Kreuz:

Jeplinsky, m. Fr., Graudenz.	
------------------------------	--

Goldene Kette:

Girardin, Kfm., Kaysersberg.	
------------------------------	--

Nassauer Hof:

van Greusen, Fr., Utrecht.	
Ortt van Schonau, Fr., Utrecht.	
Fürst m. Fam., Ottweiler.	
Heinzel, m. Fam., Lods.	
Siepmann, Amsterdam.	
Rybooper, m. Fr., London.	
Landau, Comm.-Rath, Coblenz.	
Grube, Petersburg.	
Gibson, England.	
Hälsenbusch, Elberfeld.	
Springmann, Holland.	
Ellon, m. Fam., Berlin.	

Weisse Lilien:

Cohen-Stuart, Fr. m. T., Holland.	
-----------------------------------	--

Villa Nassau:

Brauntingham, Oxford.	
Brantingham, Fr., Oxford.	

Alter Rosenhof:

Schurich, Kfm., Oschatz.	
Humbert, Kreuznach.	
Schäfer, Fabrikbes., Ohligs.	
Alt, Fabrikbes., Eupen.	
Lange, Dr., Kassel.	
Lange, Kassel.	
Levin, Kfm., London.	
Müller, Kfm., Giessen.	
Steigleder, Barmen.	
Burg, Lehrer, O.-Lahnstein.	
Rösler, St. Goarshausen.	
Gerpard, St. Goarshausen.	
Georg, Lehrer, Nastätten.	
Darme, Berlin.	
Cathrein, m. Sohn, Nastätten.	
Bier, Fr., Hannau.	
Henninger, Fr., Homburg.	
Gräf, Kfm., Elberfeld.	

Hotel du Nord:

Ottensoser, Rechtsanw. Dr., Zürich.	
Pfützner, Dr. med., Heidelberg.	
May, Dr., Frankfurt.	
Knitschky, Ref., Frankfurt.	
Minton, m. Fr., England.	
Schmachtenberg, Kfm. m. Fr., Aachen.	
Tavenraat, Fr., Holland.	
Tavenraat, Fr. m. Bed., Holland.	
Kotyn, m. Fr., Kottenburg.	

Pariser Hof:

Bitter, Rio.	
Peskowsky, Apoth. m. Fr., Petersburg.	

Rhein-Hotel:

Zoeppfel, Offizier, Trier.	
Zoeppfel, Kfm., Quellenstein.	
Ewald, Obristl. m. Fr., Oldenburg.	
Harnier, Ass. Dr., Frankfurt.	
Remy, Ref. Dr., Frankfurt.	
Rumpe, Assist.-Arzt, Marburg.	
Hüter, Prof. Dr., Marburg.	
Hüter, Stud., Marburg.	
Jäger, Stud., Marburg.	
Sachs, Stud., Marburg.	
Albers, Lieut., Weingarten.	
Vomberg, Reallehr. Dr., Geisenheim.	
Lechner, Kfm., München.	
Klein, Major, Güterbock.	
Schaber, Gymn.-Dir. Dr., Berlin.	
Montwid-Biallozer, Gutsb., Wilna.	
Schröder, Bonn.	
Graf, Ref., Bonn.	

Rose:

Elder, Kensington.	
Jones, Fr., Worcestershire.	
Althill, Fr., Worcestershire.	
v. Düring, Baron, Coburg.	
Heyden, Hauptm., Saarlouis.	
Thompson, 2 Fr., England.	

Römerbad:

Gerke, Rent., Westfalen.	
Gundelach, Gehlberg.	
Schuster, m. Fr., Hamburg.	
Wigand, Fr. Dr., Wildbad.	
Guilermo, Fr., Wildbad.	
Schweich, m. Fam., Paris.	
Jäger, Fr., Indien.	
Jäger, Fr., Indien.	
Jäger, Lieut., Indien.	

Weisses Ross:

Hayward, Fr. m. Bed., Unterliederbach.	
Hahn, Fr., Frankfurt.	
Habekost, Fr. Dir., Charlottenburg.	
Sartorius, Fr. Hofrath, Diez.	
Eberhard, Fr., Diez.	

Weisser Schwan:

Zahlke, Kfm., Stettin.	
------------------------	--

Spiegel:
Brandis, Dr. med., Berlin

Stern:
Wolsch, Major m. Fr., Bayreuth.
Meier, 2 Hrn., Cincinnati.

Tannus-Hotel:
v. Bormann, Frhr., Obriet.
Schlettstadt.
Reinhardt, Notar, Gemünden.
Bertram, Staatsanw., Marburg.
Roes, Adv. m. Fr., Arnheim.
Memme, Dr., Gelnhausen.
Rommel, Amtmann, Orb.
Scharfberg, Dr., Langen.
Schnabl, Stud., Giessen.

Hotel Victoria:
d'Hauterisse, Secrétair m. Fr., Paris.
v. Seidlitz, Obrist a. D., Petersburg.
Mac Gown, Rent. m. Fr., England.
Macredy, Rt. m. Fam., Liverpool.
Fisher, Kfm., London.

Hotel Vogel:
Müller, Aachen.
Palma, Architect, Berlin.
Erdman, m. Fam., Altona.
Rother, Refer., N.-Lahnstein.
Freundenberg, Stud., Schwalbach.
Schoonenhoff, Elberfeld.
Heydorn, 2 Hrn. Kfite., Paris.

Hotel Trinitatis:
Bedher, Hotelbes., Neuenahr.
Dittol, Hotelbes., Neuenahr.
Wibbeltrath, Fabrikb., Solingen.

Hotel Weiss:
Steinau, Apoth. Dr., Heidelberg.
Heynen, Kfm., Görlitz.
Vogt, Dr., Bockenheim.
Müller, Hannover.
Ettingshausen, Hattenheim.
Franqué, Kfm., Frankfurt.

In Privathäusern:
Grosse Burgstrasse 2:
Müller, Fr., Maracaibo.
Bergmann, 3 Frl., London.
Bergmann, London.

Parkstrasse 1:
Assheton-Craven, Stud., Heidelberg.
Bellerby, Stud., Heidelberg.
v. Grothausen, Baron m. Fam., Curland.

Armen-Augenhellanstalt:
Müller, Wilhelm, Rossbach.
Röder, Heinrich, Rossbach.
Klärner, Philipp, Naurod.
Enck, Catharine, Langenlonsheim.
Schneider, Johann, Prinz-Castell.
Schneider, August, Hennesthal.
Oberst, Catharine, Winzenheim.
Philippus, Bertha, Rabenscheid.
Fischbach, Jacob, Prath.

Franfurter Course vom 3. October 1881.

Gold.			Wechsel.		
Holl. Silbergeld	— Am.	— Pf.	Amsterd.	168.20 bz.	
Dufaten	9	65 G.	London	20.39 bz.	
20 Frcs.-Stücke	16	17—21	Paris	80.75 bz.	
Souverains	20	33—38	Wien	173.30 B. 173.20 G.	
Imperiales	16	70—75	Franfurter Bank-Disconto	5 1/2 %	
Dollars in Gold	4	21—25	Reichsbank-Disconto	5 1/2 %	

Ein deutscher Kaiser.

(3. Forts.)

Roman von S. Melnec.

„Aber, Felsing, gibt es denn überhaupt eine Frau, die nicht kokett ist? . . . Ich muß gestehen, daß mir noch keine begegnet ist, der ich dieses Zeugniß hätte ausstellen können.“

„O ja, eine gibt es!“ sagte Felsing wehmüthig, doch so leise, daß sein Begleiter es nicht verstand.

„Neben Felsing, begann dieser wieder lächelnd, ich möchte nicht indiscret sein, aber ich glaube, die schöne Cousine ist Ihnen nicht ganz so antipathisch wie Sie mich — vielleicht auch sich selbst — glauben machen wollen. Ich erinnere mich ziemlich genau, daß Sie in unbegreiflich zorniger Stimmung waren, als Sie mir vor Jahren von der Vermählung des Fräuleins von Raueneck mit dem als ziemlich leichtsinnig bekannten Grafen Ernst Ostrogh erzählten.“

Baron Felsing machte eine ungeduldig abwehrende Geberde, während seine Züge sich verfinsterten.

„Bei Gott, ja!“ rief er. „Ich war in zorniger Stimmung, Hoheit, aber aus Gründen . . . ah, aus ganz anderen Gründen, als Sie anzunehmen scheinen.“

„Waren nicht mit jener Heirath ganz besondere Umstände verknüpft?“ . . . Ich entsinne mich, daß sie großes Aufsehen machte, weiß aber nicht mehr, weshalb . . . Doch, jetzt fällt es mir ein! . . . War nicht Ihr Vetter erst mit der älteren Schwester verlobt?“

Felsing hatte sein finster blickendes Antlitz vom Mondlicht abgewendet, um dem Freunde zu verbergen, wie peinlich ihm das Gespräch geworden war.

„Ja,“ erwiderte er scheinbar gleichgiltig. „Nona Raueneck war ihm verlobt. Zur selben Zeit kehrte Isabella aus dem Kloster in das Elternhaus zurück, und es dauerte nicht vier Wochen, so hatte die kaum siebenzehnjährige Kokette das Glück der Schwester zerbüßt und ihr den Verlobten untreu gemacht, dessen Braut sie alsbald wurde.“

Dann ablenkend, fuhr er mit halb erzwungenem Lachen fort: „Nein, Isabella ist meiner Ruhe nicht gefährlich! Doch möchte

ich mir erlauben, Hoheit, Sie zu warnen . . . es sollte mir ernstlich leid thun, müßte ich sehen, daß diese herzlose Frau auch unseren vielgeliebten Bringen an ihren Triumphwagen spannen dürfte.“

„Run,“ lautete die heitere Entgegnung, „ich fühle freilich nicht das geringste Talent zu dieser Art slavischer Huldigung in mir . . . aber wer kann wissen! Jedenfalls müssen Sie mich morgen vorstellen! Sie haben mein Interesse und — ich will es nicht leugnen — auch meine Neugier lebhaft erregt . . . ah, da sind wir ja am Ziel!“

„Gott sei Dank!“ seufzte Felsing. „Ich glaube, es ist gerade Zeit, daß wir unter Menschen kommen . . . Ihre Rigenschwärmerie hat mich angestekt. Es kommen Einem bei dem sanften Mondlicht und Wellengeflüster so viele andere Schwärmerieen in den Sinn, mit denen man längst fertig sein sollte.“

Sie stiegen aus, lohten den alten Schiffer, der das Boot in Empfang nahm, ab und schritten dann heiter plaudernd durch die stillen engen Straßen von K. Es war fast zehn Uhr, als sie in das Casino traten, um nach der langen Fahrt sich noch durch einen Imbiß zu stärken.

Es war ein Sonntag, ein echter, sonniger Festtag, an dem der deutsche Kaiser in Wiesbaden einfuhr, pünktlich um elf ein halb Uhr, unter dem Jubel der Bevölkerung und den ergreifenden Klängen unserer Volkshymne, durch die mit Guirlanden und Flaggen festlich geschmückte Wilhelmstraße dem Schloß zu. Kopf an Kopf stand die Menge auf dem breiten Trottoir, auf der Allee, an den Fenstern. Equipagen und Reiter bildeten eine glänzende Reihe, so weit das Auge reichen konnte. Als der kaiserliche Wagen vorüberrollte, wurden dem geliebten Herrscher reiche Blumenpenden zum Willkommengruß geboten. Aber nicht alle Sträuße, die zu diesem Zwecke gewunden waren, erreichten ihr hohes Ziel. Es ist leichter zu werfen, als zu treffen. Hier flog ein tellergroßes Bouquet über des Kaisers Haupt weit hinweg, mitten zwischen die Zuschauer; dort wurde eine prachtvolle Blumenpyramide von den Füßen der edlen Rappen zerstampft, während eine andere beinahe dem Kutscher den Hut entführt hätte. Die barbarischen modernen Drahtgitter sind gewichtig genug, wenn auch nicht gerade ein Loch in den Kopf, den sie treffen, zu schlagen, so doch sicher ein blaues Auge zu veranlassen. Ich habe oft die Kühnheit bewundert, mit welcher einerseits diese geschmacklosen Ungeheuer den hohen Herrschaften an den Kopf geschleudert werden, und andererseits die fürstliche Liebenswürdigkeit, mit welcher Hochdieselben solche dufende Ohrfeigen hinnehmen.

Ein reizendes, kaum handgroßes Sträußchen, aus Maiglöckchen, Bergkriemhild und zarten Farren gewunden, viel zu leicht und zierlich, um den weiten Weg über die vielen Köpfe hinweg nach des Kaisers Wagen zurücklegen zu können, flog einem jungen Offizier, der soeben vor Seiner Majestät Front machte, an den Kopf. Eine schnelle Wendung, ein geschickter Griff . . . und das Sträußchen, nach dem schon mehrere sich hinzudrängende Straßengungen ihre Hände ausgestreckt, war von seiner Hand aufgefangen. Schon hatte sein suchend umherwandernder Blick Diejenige entdeckt, die den Strauß geworfen: dort, in jenem eleganten Landauer, dicht am Victoria-Hotel, stand sie aufrecht, die Hand, die so ungeschickt gezielt, noch ausgestreckt. Als sein Blick sie traf, wandte sie schnell ihr erröthendes Antlitz ab und nahm ihren Sitz wieder ein. Aber der eine Blick in dies schöne, reizende Gesicht hatte genügt, ihn seine Nixe, seine Loreley vom vergangenen Abend erkennen zu lassen. Wenn auch das goldene Haar heute in schwere Flechten gefesselt unter dem lilä Sammthütchen hervorsah und ein ebensolches Kleid statt des himmelblauen ihre schlank Gestalt umschloß . . . er erkannte sie doch sofort, und schon hatte er seinen Fuchs gelenkt und versuchte durch den sich jetzt lösenden Menschenknäuel sich den Weg nach dem Wagen zu bahnen, in welchem noch zwei andere Damen außer der Loreley sich befanden. Letztere war in eifriger Unterhaltung mit seinem Freunde, dem Baron Felsing, begriffen. Dieser hatte mit leichtem Spott bemerkt:

„Ach! Wie geschickt geworfen, schöne Cousine! . . . Es freut mich jetzt, daß Sie die Annahme meiner Hilfe ablehnten.“

(Fortsetzung folgt.)